

# Frankenberger Nachrichtenblatt

und

## Bezirksanzeiger.

Amtsblatt der Königl. Amtshauptmannschaft Flöha, des Königl. Gerichtsamts und des Stadtraths zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 14 Mark. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

### Verordnung, Maßregeln zur Verhütung von Bränden betr.

Alle Gemeindebehörden des Landes werden hiermit aufgefodert, bei der, die Feuergefähr so erhöhenden, anhaltenden Hitze und Trockenheit vermehrte Aufmerksamkeit darauf zu richten, daß die Vorschriften wegen vorsichtiger Gebahrung mit Feuer und Licht genau befolgt werden, daß sich die Feuerlöschanstalten in gutem, zur sofortigen Wirksamkeit geeignetem Zustande befinden und daß an jedem Orte genügendes Wasser zur Unterdrückung eines entstehenden Brandes in Bereitschaft sei.

Dresden, 21. August 1876.

Ministerium des Innern.  
v. Rostig-Wallwig. Pfeiffer.

### Bekanntmachung.

Wegen der auf Sonnabend,

den 2. September d. J.,

fallenden **Sedanfeier** wird bei der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft an diesem Tage nur in **dringlichen** Fällen expedirt werden.  
Die Königl. Amtshauptmannschaft.  
von Weissenbach. B.

**Bekanntmachung.** Die Schulgelde werden zur Zeit nicht mehr eingesammelt, sondern sind von jetzt ab bis auf Weiteres im Kassenzimmer des Rathhauses abzuführen.  
Frankenberg, am 23. August 1876.

Der Stadtrath.  
J. Bertr.: Stephan, St.-R.

### Holz-Auction auf Sachsenburger Forst-Revier.

Von den auf Sachsenburger Forstrevier aufbereiteten Hölzern sollen auctionsweise verkauft werden:

**I. Dienstag, den 5. September 1876, von früh 10 Uhr an,**

im **Gasthose zur grünen Tanne bei Harttha** im sogenannten **Neuwald**:

20 Langhaufen fichtene, bis 4 Meter lange Stangenstücke, von 5 bis 10 Centim. Stärke,  
120 Raummeter Kieferne und fichtene Rollen, in Haufen von 3 Meter Länge und  
760 Wellen fichtenes Reifig.

**II. Dienstag, den 5. September 1876, von Nachmittags 2 Uhr an,**

im **Summischens Gasthose bei Obermühlbach** im sogenannten **Sebege**:

4 weiche Stämme, von 13—18 Centim. Mittenstärke,  
550 fichtene Stängel, „ 3—4 Centim. unterer Stärke,  
68 Raumbalkm. weiche Stöcke und  
10 fichtene Langhaufen.

**III. Mittwoch, den 6. September 1876, von früh 9 Uhr an,**

im **Gasthose zur Schwarte bei Frankenberg**, in den Forstorten: **Neuwald, Frühmesse, Heuberg, Eulenberg, Hopfenberg, Schmiedelücke, Kleinwald, hohe, Mühl-, Richter- und Frauenholz**:

3400 fichtene Jaunstängel, von 3—5 Centim. unterer Stärke, im Neuwald,  
324 weiche Stämme, von 12—46 Centim. Mittenstärke und  
329 Raummeter weiche Stöcke.

Der Verkauf der vorgedachten Hölzer soll einzeln und parthienweise gegen sofortige Bezahlung und übrigens unter den gewöhnlichen Bedingungen stattfinden und können dieselben in den benannten Forstorten ohne Weiteres besichtigt werden, während nähere Auskunft darüber bei dem mitunterzeichneten **Revierverwalter im Forsthaus Dittersbach** zu erlangen ist.

Forstrentamt Rossen und Revierverwaltung Sachsenburg, am 19. August 1876.  
**Reincke. Gensel.**

### Verliches und Sächsisches.

Frankenberg, 23. August.

— Gestern Abend in der 10. Stunde war ein Feuerchein in der Richtung von Gückelsberg sichtbar. Dem Vernehmen nach hat ein Brand das Dorf Falkenau betroffen.

— Zu unserm Bericht über den Brand in Pappendorf haben wir noch Folgendes hinzuzufügen: Durch die Flammen wurden im Ganzen 14 Wohnhäuser, 23 Scheunen- und Schuppengebäude in Asche gelegt. 19 Familien sind obdachlos und nur vier von diesen haben das Mobiliar versichert. Obwohl zahlreiche Hilfe erschienen war — 21 Spritzen von auswärts — so konnte doch wegen großen Wassermangels nicht mit rechtem Erfolge gearbeitet werden. Die meisten der betroffenen Familien sind mittellos und befinden sich, trotzdem die Gemeinde Pappendorf nach Kräften sofort Hilfe brachte, in recht

bedrängter Lage. Die Calamitosen sind sämtlich im Orte untergebracht. Ein Hilfscomité hat sich gebildet und seine Thätigkeit begonnen, nachdem bereits am Sonntag aus Nachbargemeinden Wagenladungen von Stroh und Futter für das Vieh eintrafen und Lebensmittel und Geldbeiträge eingeliefert worden waren. Der Wiederaufbau wird sofort wieder begonnen und waren bereits am Sonntag Vorbereitungen dazu im Gange.

— Der in unsrer Nachbarstadt Mittweida bestehende Schwimmclub hat am letzten Sonntag ein Schwimmfest abgehalten, an welchem sich gegen 30 Personen beteiligten. Die Productionen bestanden in Wettschwimmen, Colonnenschwimmen, Kreischwimmen, Tauchen, wobei Einer die Zeit von 24 Secunden unter Wasser blieb, Springen durch Reifen, Springen von einer aufrecht stehenden Leiter und sonstigen Evolutionen und Kunststücken, welche unter

Leitung des Herrn Oberlehrer Hilpert trefflich ausgeführt wurden.

Graf Moltke traf am Freitag Abend in Dresden ein, nahm im Hôtel Bellevue Absteigequartier und besichtigte am Sonnabend die neuerichteten Militär-Etablissements und den Hoftheaterbau. Nachmittags folgte er mit seinem Adjutanten einer Einladung zur königlichen Tafel nach Pillnitz. — Am Sonntag früh fuhr Graf Moltke mit dem König Albert, welcher ein Offizierswettrennen bei Böhlen besuchte, mittelst Extrazug nach Chemnitz, woselbst um 11 Uhr am Bahnhof officiële Begrüßung beider hoher Herren Seitens der städtischen und königlichen Behörden erfolgte. Nach kurzem Aufenthalt fuhr Sr. Majestät weiter auf der Leipziger Linie, während Graf Moltke, empfangen von den bereits Tags zuvor eingetroffenen Offizieren des großen Generalstabs, durch das massenhaft angesammelte Publikum hindurch, welches mit